

Die Beamten des Fürstentums Liechtenstein berichten Joseph Wenzel von Liechtenstein über den renovierungsbedürftigen Zustand der Landstrasse. Ausf. Schloss Vaduz, 1735 Juni 11, AT-HAL, H 2615, unfol.

[1] Durchleüchtigster reichsfürst etc.
Gnädigster fürst und herr, herr etc.¹

Es kommet bey euer hochfürstlich durchlaucht die gemeindt Vaduz² mit gegenwärtigem memoriali³ unterthänigst ein, ihr gnädigst zu erlauben, ein stückle von dessen gemeindtsboden ausreiten und solches unter die junge gemeindtmänner, welche von der gemeindt noch nichts geniessen, und manicher 15 bis 20 jahr zuwarthen muss, bis ihme ein gemeindtstheil zufallet, austheillen zu dörffen. Von Oberamts⁴ wegen wäre unser unterthänigst, jedoch ganz ohnvorgreifliche mainung, daß, weilen diser kleine bezirkh mit nichts als dorngepüsch an der Landtstrassen⁵ bewachsen, niemandt einigen nuzen davon hat, das wildbrett hiesiger landten in nichts dan fuchs und ausser der gambs im gebürg, etwas wenig hassen besteht. Solches ihnen gara wohl gnädigst bewilliget werden könnte mit herrschafftlicher reservation, daß jeder theil jährlich davon 2 ½ bis 3 xr.⁶ grundzüns zu bezahlen schuldig seyn solle. Sye geben zwar von denen vor einigen jahren dergleichen ausgereütteten güthern von jedem theil jährlichen 5 xr., da aber jeder 200 von disen, von denen 14 aber einer nur 100 claffter bekommet, so mag nicht [2] wohl ein mehreres darauf gemacht werden, euer hochfürstlich durchlaucht überlassen wür daß dero gnädigsten resolution zu hochfürstlichen hulden und gnaden in submissisten respect uns unterthänigst empfehlende.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Schloss Liechtenstein⁷, den 11. Junii 1735.

Unterthänigst, treu, gehorsambste
Anton Bauer⁸ manu propria⁹
Joseph Mayer¹⁰ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]
Präsentato, den 20. Junii 1735.
Nr. 25

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718, neuerlich als Vormund von Johann Nepomuk von 1732 bis 1745, und schließlich von 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Adolf SCHINZLI, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst von und zu*; in: *Allgemeine Deutsche Biographie* 18 (1883), S. 623–625; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz* 1985, Tafel 7; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 156–163 und *Stammtafel II*.

² Vaduz, Gem. (FL).

³ Bittschreiben.

⁴ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

⁵ Landstrasse. Straße nördlich von Vaduz von der Herragass gegen Schaan hin. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 343.

⁶ xr.: Kreuzer.

⁷ Schloss Vaduz.

⁸ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Beamter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

⁹ eigenhändig.

¹⁰ Joseph Mayer war um 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.